

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
<b>1. Recht</b>	<b>16</b>
1.1. Vorbemerkung	16
1.2. Die erste Phase der Rechtsentwicklung: Die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert	21
1.2.1. Reformbestrebungen im Schweizer Strafrecht	24
1.2.2. Die Entwicklung in Deutschland	25
1.3. Die zweite Phase: Die Entwicklung von den 1920er bis zu den 1940er Jahren	28
1.3.1. Die Auswirkungen des Ersten Weltkrieges	28
1.3.2. Die „wunschgemäße Beförderung des Sterbens“: Die NS-Euthanasie	31
1.3.3. Beihilfe zum Suizid in der Schweiz	36
1.3.4. Rechtsentwicklung nach dem 2. Weltkrieg	37
1.4. Die dritte Phase: Von den 1960er Jahren bis heute	39
1.4.1. Niederländische Legalisierungsbestrebungen in den 1970er Jahren	39
1.4.2. Die belgische Rechtsentwicklung	43
1.4.3. Die Schweizer Debatte um „Tötung auf Verlangen“	45
1.4.4. Die Rechtsentwicklung in Deutschland	49
1.5. Europäische Perspektiven	52
<b>2. Religion und Post- Religiöses</b>	<b>55</b>
2.1. Vorbemerkung	55
2.2. „Modellfall“ Niederlande	57
2.2.1. Der Tod und die expressive Revolution	61
2.2.2. Das calvinistische „Gedogen“	62
2.2.3. Der Euthanasiebeschluss der Hervormde Kerk	66
2.3. Ländervergleich: Schweiz-Niederlande	71
2.4. Belgien	74
2.5. Deutschland	75
2.6. Exkurs: Neue Sozialformen des Religiösen	76
2.7. Die post-religiöse Kirche der Monisten	81
2.7.1. Monismus und Sterbehilfe	85
2.7.2. Die Struktur des Monistenbundes	88
2.7.3. Internationalisierung der Bewegung: Forel und der „Züricher Kreis“	92

2.7.4. Autolyse	97
2.7.5. Protestantische Eugenik: Der Keplerbund	100
2.7.6. Spencer als Ideengeber Haeckels	102
2.7.7. Ein zeitgenössischer Kritiker des Monismus: Max Weber	103
2.7.8. Von der „Biologischen Politik“ zum Realsozialismus	107
2.8. Eine post-religiöse Kirche: Der Humanistische Verband Deutschlands (HVD)	111
<b>3. Autonomien</b>	<b>115</b>
3.1. Vorbemerkung	115
3.2. Die Autonomie des Sterbewilligen	116
3.3. Organisierte Sterbe-Interessen	122
3.3.1. Orientierung am Einzelfall	129
3.4. Institutionalisierung der Sterbehilfe	130
3.4.1. Schweiz	130
3.4.2. Niederlande	135
3.4.3. Belgien	137
3.4.4. Deutschland	139
3.5. Eine neue Akteursstrategie: Hospiz-Angebote	141
3.6. Die Autonomie der Ärzte	143
3.7. Bacons „De Euthanasia exteriore“	146
3.8. Euthanasia medica	149
3.9. Sterbehilfe und organisierte Ärzteschaft	157
3.9.1. Belgien	159
3.9.2. Schweiz	165
3.9.3. Zur Geschichte der Schweizer Richtlinien	167
3.9.4. Schweizer Gegenbewegungen gegen ärztliche Tötungshandlungen	171
3.9.5. Niederlande	173
3.9.6. Exemplarisches Wechselspiel von Recht und Medizin	175
3.9.7. Der Einfluss der Palliativmedizin auf den Diskurs der niederländischen Ärzte	177
3.9.8. Deutschland	179
3.9.9. Die Entschließungen des Deutschen Ärztetages	182
<b>4. Der Spiegel der Umfrageforschung</b>	<b>185</b>
4.1. Vorbemerkung	185
4.2. Niederlande: Der Rimmelink-Report	188
4.3. Belgien: Begriffliche Vorentscheidungen	190

4.4.	Vergleich Niederlande-Belgien	192
4.5.	Die „Reformperspektiven“ der belgischen Forscher	196
4.6.	Die EURELD-Studie und die Schweiz	198
4.7.	Deutschland: Ärzte-Umfragen	202
4.7.1.	Umfragen in der Allgemeinbevölkerung	205
4.8.	Ziel Akzeptanzförderung	211
<b>5.</b>	<b>Ökonomien</b>	<b>213</b>
5.1.	Vorbemerkung	213
5.2.	Ökonomien der Sicherheit	214
5.3.	Euthanasie und Kriegsökonomie	219
5.4.	Nationalökonomie	222
5.5.	Galton: Eugenik und Soziologie	229
5.6.	Menschenökonomie	235
5.6.1.	Der gattungsbezogene Tod	239
5.6.2.	Die Kalküle des „ethischen Monismus“	244
5.6.3.	Generatives Interesse	248
5.6.4.	Die Gründungs-Agenda der Deutschen Gesellschaft für Soziologie	250
5.6.5.	Die Schallmayer-Tönnies-Kontroverse	252
5.7.	Gesundheitsökonomie	256
5.8.	Anstalts-Ökonomie	263
5.9.	Organ-Beschaffung	267
<b>6.</b>	<b>Sterbehilfe-Ästhetik</b>	<b>273</b>
6.1.	Vorbemerkung	273
6.2.	Widerstandsästhetik	273
6.3.	Medienästhetik	276
6.3.1.	Die rasonnierende Phase der Sterbehilfe-Öffentlichkeit	278
6.3.2.	Die Phase der „Volkserziehung“ und Propaganda	285
6.3.3.	Sterbehilfe im Fernsehen	288
6.3.4.	Das „live-event“	295
6.3.5.	Reale und virtuelle Sterbe-Räume	297
6.4.	Gattungsästhetik	300
6.4.1.	Das „Leben-Form-Problem“	300
6.5.	Post-moderne Askese	310
	Schlussbetrachtungen	311
	Verzeichnis der zitierten Quellen	317